

FAQ

An wen richtet sich der Studiengang?

- Studierende mit einem B.A.-Abschluss in Theologie, Geistes- und Sozialwissenschaften
- Mitarbeiter in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen
- Arbeitgeber konfessioneller Trägerschaften im Sozial- und Gesundheitswesen, die Mitarbeiter für anstehende Führungsaufgaben qualifizieren wollen

Was sind die Schwerpunkte?

- Grundlagen Christlicher Anthropologie
- Orientierungshilfe für ein nachhaltiges Handeln in Gesellschaft und Kultur
- Grundlagen des Management und Leadership
- Grundlagen zu Aufbau und Funktionsweise des Sozial- und Gesundheitswesens in Deutschland

Was verspricht der M.A. ?

- Qualifizierung und Vertiefung im Zukunftsfeld Theologie und Ethik im Sozial- und Gesundheitswesen
- Berufseinstieg bzw. -aufstieg in Führungs- und Leitungsverantwortung im Sozial- und Gesundheitswesen
- praxisnahe Handlungskompetenzen
- Plattform für Arbeitgeber und Arbeitnehmer

Studieren in Trier

- älteste Stadt Deutschlands mit über 100.000 Einwohnern
- kleine, aber feine Kulturszene
- Sport und Gastronomie in reichlicher Auswahl
- reizvolle Landschaft mit hohem Erlebniswert
- traditionsreiche europäische Kernregion, angrenzend an Luxemburg, Frankreich und Belgien

Wir sind

- eine staatlich anerkannte kirchliche Hochschule
- ein enger Kooperationspartner der Universität Trier, mit der wir den Campus teilen und diesen Studiengang gemeinsam anbieten


In Zusammenarbeit mit



Über uns:

Theologische Fakultät Trier
Universitätsring 19, D-54296 Trier
Tel.: +49 (0)651 201-3520
E-Mail: theofak@uni-trier.de



 www.theologie-trier.de



 THEOLOGISCHE
FAKULTÄT TRIER

Allgemeines

Vor dem Hintergrund einer fortschreitenden Dynamisierung in den Bereichen Organisations- und Personalentwicklung gewinnt die Qualifizierung von (zukünftigen) Führungspersonen im Sozial- und Gesundheitswesen eine nachhaltige Rolle. Dies betrifft betriebswirtschaftliche Aspekte ebenso wie die Unternehmenskultur selbst. Der Masterstudiengang „Theologie und Ethik im Sozial- und Gesundheitswesen“ richtet sich an Studierende mit einem ersten berufsqualifizierenden akademischen Abschluss (Bachelor) aus Theologie, Geistes- und Sozialwissenschaften, die eine berufliche Tätigkeit im (konfessionellen) Sozial- und Gesundheitswesen anstreben.

Kennzeichen

- modulares Konzept, das Präsenz und Selbststudieneinheiten verbindet
- hohe Praxisnähe, Kooperation mit überregionalen Trägern im Sozial- und Gesundheitswesen
- kleine Lerngruppen und individuelle Betreuung
- enge Verbindung von Lehre und Forschung

Modulaufbau



"Eine breite Modulauswahl dient der Unterstützung eines interessegeleiteten, kompetenzorientierten Studiums wie einer anwendungsorientierten Professionalisierung."

Einblicke ins Studium

Der Masterstudiengang Theologie und Ethik im Sozial- und Gesundheitswesen gliedert sich in 10 Module. Die folgende Auswahl soll Ihnen eine erste Vorstellung vom Aufbau und Inhalt der Module vermitteln:

Modul 1

Die Frage nach Gott

Das Modul vermittelt ein tragfähiges Grundlagenwissen zum alttestamentlichen Gottesbild und zur Offenbarung Gottes im Leben, Wirken und in der Botschaft Jesu. Von Seiten der Philosophie werden zudem ganz grundsätzlich die Möglichkeiten beleuchtet, Gott zu erkennen und über Gott zu sprechen.

Modul 4 (Zugang A und B)

Grundlagen Leitung und Management

Das Modul vermittelt Einblicke in Führungsstile und Organisationsmodelle, konkrete Techniken und Methoden zur Projektplanung, Personal und Organisationsentwicklung u.v.m.

Modul 10 (Zugang A und B)

Masterarbeit, Praktikum und Workshops

Die Workshops vermitteln weiterführende Methoden-, Sach- und Sozialkompetenzen. Das Praktikum ermöglicht einen vertieften Einblick in zukünftige berufliche Arbeitsfelder und fungiert als Grundlage der Masterarbeit.

■ Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Theologischen Fakultät Trier: <https://theologie-trier.de/studium/studiengaenge>

■ Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Nachricht oder Ihren Anruf!
E-Mail: studiendekanat.theofak@uni-trier.de –
Telefon: +49 (0)651 201-3520